

Anmeldung auch unter
www.unibw.de/wasserwesen/swa
„Aktuelles“

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Seminar
„Co-Vergärung“ am 18.09.2019 an.

Bitte ankreuzen:

200,- € (inkl. MwSt.)

**Frühbucher bis 31.05.2019
160,- € (inkl. MwSt.)**

In der Seminargebühr sind Tagungsunterlagen
sowie die Verpflegung während der Pausen enthal-
ten. Eine Teilnahme an der Veranstaltung ist nur nach
Zahlungseingang möglich.

.....
Name, Vorname, Titel

.....
Firma / Institution

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ, Ort

.....
E-Mail

.....
Datum, Unterschrift

Anmeldung Fachausstellung:
Bitte wenden Sie sich hierzu an Herrn Hagen
(siehe Kontakt und Anmeldung).

Veranstaltungsort

Wolf-Ferrari-Haus
Rathausplatz 2
85521 Ottobrunn bei München

www.wfh-ottobrunn.de/anfahrt-parken

ÖPNV aus Richtung München Hbf.

U5 Richtung Neuperlach Süd
Umstieg in Neuperlach Süd
Bus 210 oder Bus 229
Ausstieg Ottobrunn, Ortsmitte

oder

S7 Richtung Höhenkirchen-Siegertsbrunn
Umstieg in Ottobrunn
Bus 221 oder Bus 229
Ausstieg Ottobrunn, Ortsmitte

PKW (Eingabe Navigationssystem)

Parken „Outdoor“:
Rathausplatz 2, 85521 Ottobrunn

Parken Tiefgarage:
Anton-Ripfel-Weg, 85521 Ottobrunn

Kontakt und Anmeldung

Dipl.-Ing. Marcel Hagen
Universität der Bundeswehr München
Siedlungswasserwirtschaft und Abfalltechnik
Werner-Heisenberg-Weg 39
85577 Neubiberg

E-Mail: swa@unibw.de
Tel.: 089 / 6004 3484
Fax: 089 / 6004 3858

Veranstalter

Institut für Technik Intelligenter Systeme
(ITIS) e.V.
an der Universität der Bundeswehr München
in Abstimmung mit den Verbundpartnern des
Forschungsprojektes **COMITO**

Co-Vergärung – Chance oder Risiko? Aktuelle Entwicklungen aus Deutschland und Österreich

Vortragsveranstaltung
mit Fachausstellung

18.09.2019
Ottobrunn bei München

der Bundeswehr
Universität  München

ITIS

In Abstimmung mit **COMITO**

 **SWA**

 universität
innsbruck

 BioTreat
GmbH

 steinle

Co-Vergärung – Chance oder Risiko?

In den Alpenregionen, aber auch weit darüber hinaus, fallen durch Tourismus und Milchindustrie Substrate mit einem hohen Energiepotential an, die vielfältig als Co-Substrate auf Kläranlagen genutzt werden.

COMITO – Ein Deutsch-Österreichischer Dialog

Dabei ist die Co-Vergärung auch Ausgangspunkt von verschiedenen kontroversen Diskussionen. Im Rahmen des Verbundprojektes „**Die Kläranlage in der Interaktion mit der Abfall- und Energiewirtschaft: Ein Deutsch-Österreichischer Dialog – COMITO**“, gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, untersucht die Universität der Bundeswehr München zusammen mit der Universität Innsbruck, der BioTreat GmbH, der Dr.-Ing. Steinle Ingenieurgesellschaft für Abwassertechnik GmbH sowie sieben assoziierten Partnern die Chancen und Risiken einer Co-Vergärung.

Ein grenzüberschreitender Austausch

Im Rahmen der Vortragsveranstaltung „**Co-Vergärung – Chance oder Risiko?**“ sollen mit Vertretern aus Behörden, Wissenschaft, Betrieb und Planung von Kläranlagen Lösungsansätze einer zukunftsfähigen Co-Vergärung aufgezeigt und diskutiert werden. Dabei soll ein grenzüberschreitender Dialog zwischen Deutschland und Österreich geführt werden, bei dem auch der persönliche Austausch im Fokus stehen wird.

Ganz herzliche Einladung an alle Interessierten aus Praxis, Kommune und Wissenschaft.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Für das gesamte Verbundprojekt COMITO



Prof. Dr.-Ing. habil. Christian Schaum,
Universität der Bundeswehr München

Programm

09:30 Uhr

Grußworte

Prof. Dr.-Ing. Christian Schaum,
Universität der Bundeswehr München

Prof. Dr.-Ing. Anke Bockreis,
Universität Innsbruck

09:45 Uhr

COMITO – Co-Vergärung in Deutschland und Österreich: Chance oder Risiko?

Prof. Dr.-Ing. Christian Schaum,
Universität der Bundeswehr München

10:00 Uhr

Randbedingungen der Co-Vergärung ...

... in Tirol

Dr. Stefan Wildt,
Amt der Tiroler Landesregierung

... in Bayern

Karla Mix-Spagl,
Bayerisches Landesamt für Umwelt

10:30 Uhr

Co-Vergärung aus Sicht der Betreiber der Kläranlage ...

... des Abwasserverbands Grossache Nord

Hans Seiwald,
AWV Grossache Nord

... der Stadtentwässerung Rosenheim

Andreas Motzet,
Stadtentwässerung Rosenheim

11:00 Uhr

Kaffeepause

11:30 Uhr

Forschungsergebnisse COMITO

Co-Substrat: Tourismusabfälle – Potentiale und Hemmnisse

Thomas Lichtmannegger
und Marco Wehner, Universität Innsbruck

Co-Substrat: Flotatschlämme aus der Milchindustrie

Christian Hubert und Bettina Steiniger,
Universität der Bundeswehr München

12:30 Uhr

Mittagspause

13:30 Uhr

Der Blick über den „Tellerrand“ Mikrobiologische Methanisierung und der CANDO-Prozess – Neue Möglichkeiten zur Energie- rückgewinnung und -speicherung

PD Dr.-Ing. habil. Konrad Koch,
Technische Universität München

Prozessflexibilisierung an landwirt- schaftlichen Biogasanlagen – Möglichkeiten und Herausforde- rungen zur bedarfsgerechten Stromerzeugung

Dr.-Ing. Sören Weinrich,
Deutsches Biomasseforschungszentrum
gemeinnützige GmbH

14:30 Uhr

Kaffeepause

15:00 Uhr

Empfehlungen und Hinweise zur Co-Vergärung ...

... von einem großen Abwasser- verband aus Nordrhein-Westfalen

Dr.-Ing. Dorothee Lensch,
Ruhrverband

... von Planern aus Bayern & Tirol

Dr.-Ing. Kostas Athanasiadis,
Dr.-Ing. Steinle Ingenieurgesellschaft für
Abwassertechnik GmbH

Dr. Christian Ebner,
BioTreat GmbH

16:00 Uhr

Schlussworte

Ohne Co-Vergärung geht nichts? – Utopie oder Wirklichkeit?

Prof. Dr.-Ing. Anke Bockreis,
Universität Innsbruck

Prof. Dr.-Ing. Christian Schaum,
Universität der Bundeswehr München

16:30 Uhr

Veranstaltungsende